



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 08.05.2008	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat VI Amt: Stadtplanungsamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss	Dezernat II Dezernat III Dezernat V Dezernat VI ☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler: II, III, V, VI, 61, 50/51, 66, 70, Stvv	Nichtöffentlich: ☐	Vorlage-Nr. 2008/0181 Magistratsbeschluss-Nr.

Betreff: Bund-Länder-Programm "Soziale Stadt" - Kranichstein
Neuordnung und Umgestaltung eines Sperrmüllsammelplatzes
Grundstraße 25 - 29

Vorlage vom: 15. 4.2008

Beschlussvorschlag:

1. Dem Abschluss einer Vereinbarung über die Neuordnung und Umgestaltung eines Sperrmüllsammelplatzes auf dem privaten Grundstück Grundstraße 25 - 29 mit der Eigentümerin, der GWH Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft mbH Hessen, wird zugestimmt.
 2. Zur Finanzierung der Umgestaltungsmaßnahmen wird der Eigentümerin ein pauschaler Zuschuss aus Mitteln des Bund-Länder-Programms 'Soziale Stadt' in Höhe von 9.000,- € (entspricht ca. 38 % der förderungsfähigen Kosten) gewährt.
- Die erforderlichen Mittel stehen bei der Kostenstelle 061-030-1300 Investitionsnummer 08061-5001 (Baumaßnahmen) zur Verfügung.

Anlagen: GWH_Sperrmüllplatz_Kosten
GWH_Sperrmüllplatz_Plan

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Beschluss des Magistrats vom

Begründungsseite zur Magistratsvorlage vom 15.04.2008

Im Bund-Länder-Programm 'Soziale Stadt', in das der Stadtteil Darmstadt Kranichstein Ende 2000 aufgenommen wurde, spielt die Aufwertung des Wohnumfeldes zur Erhöhung der Wohn- und Lebensqualität im Stadtteil eine besondere Rolle.

Basierend auf der Abfallentsorgungskonzeption, die in engem Zusammenwirken mit Bewohnerinnen- und Bewohnerarbeitsgruppen erarbeitet wurde, wird kontinuierlich sowohl die funktionale und gestalterische Aufwertung der öffentlichen als auch der privaten Müllsammelstellen verfolgt.

Eine wichtige Maßnahme ist, den Sperrmüllsammelplatz der GWH Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft mbH Hessen in der Grundstraße 25 - 29, der auch durch Externe zur Ablagerung von Sperrmüll genutzt wird, zu verlagern und funktional sowie gestalterisch zu optimieren. Der Sperrmüllsammelplatz ist aus dem öffentlichen Raum einsehbar und assoziiert in seinem heutigen Zustand einen negativen, verwahrlosten Eindruck des Straßenzuges. Aufgrund der unmittelbaren Nähe zur Erich Kästner-Grundschule besteht auch eine Verletzungsgefahr für dort spielende Kinder. Ziel ist, den Platz aus dem Kreuzungsbereich Wickopweg / Grundstraße auf eine unmittelbar angrenzende Fläche zu verlagern, ihn mit einem Metallzaun und mit einem abschließbarem Tor einzufassen sowie ihn einzugrünen. Nach der Verlagerung und Neuordnung kann im Vorbereich des Wohngebäudes Grundstraße 25 eine angemessen gestaltete Eingangssituation geschaffen werden, die als deutliche Aufwertung des Wohnumfeldes zu sehen ist.

Die Planung wurde mit dem EAD und der Bewohnerarbeitsgruppe AG Gepflegter Stadtteil abgestimmt, die sie ausdrücklich begrüßen.

Nach Abstimmung mit dem EAD und dem Straßenverkehrs- und Tiefbauamt muss der zur Grundstraße vorgelagerte Gehwegbereich durch die Sperrmüllfahrzeuge (LKW 26 t) befahrbar sein. Um hierzu die Voraussetzungen zu schaffen, wird der Belag und der Unterbau des betroffenen Gehwegbereichs erneuert.

Die veranschlagten Gesamtkosten in Höhe von 23.600,00 € sind als unrentierliche Modernisierungsmaßnahme im Rahmen des Bund-Länder-Programms 'Soziale Stadt' förderfähig. In Abstimmung mit der Eigentümerin soll eine pauschale Förderung in Höhe von 9.000,00 € gewährt werden. Der Zuschuss entspricht ca. 38 % der förderungsfähigen Kosten und ist auf Grund der erforderlichen Maßnahmen im öffentlichen Raum als angemessen anzusehen.

Der Umfang und die Durchführung der Maßnahme sowie die Finanzierung und Förderung werden in einer Vereinbarung zwischen der Eigentümerin und der Stadt Darmstadt geregelt.

Darmstadt, 15.04.08

61.1 sa/sm Nst.: 3641

Der Dezernent II:

Der Dezernent III:

Der Dezernent V:

Der Dezernent VI:

Wolfgang Glenz
Bürgermeister

Klaus Feuchtinger
Stadtrat

Jochen Partsch
Stadtrat

Dipl.-Ing. Dieter Wenzel
Stadtrat